

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rettungspioniere des Windischer Zivilschutzes für ihre Kernaufgabe – Hilfeleistung bei Katastrophen und in Notlagen – mit professioneller und zweckmässiger Bekleidung ausgerüstet.

Vielfältige und sinnvolle Arbeiten

Dass der Zivilschutz aber nicht nur bei aussergewöhnlichen Lagen sinnvolle Aufgaben verrichten kann, bewiesen die Arbeitseinsätze der Windischer Zivilschützer. Im Keller der Hausemer Turnhalle wurde von den Rettungspionieren eine ehemalige Truppenunterkunft mit Liegestellen ausgeräumt sowie in aufwendiger Arbeit die veraltete Schlauchwasch-Anlage der Feuerwehr abmontiert. Die Rettungspioniere übten zudem auf dem Gelände des Werkhofes Unterwindisch den Umgang mit Motorsäge, Betonanker, Baustahl-Schneidegerät, Kompressor und Hebekissen. Das motorisierte Sägen konnte später direkt in die Praxis umgesetzt werden. Im Bereich des Spielplatzes im Windischer Unterdorf wurden drei vom Sturm gefällte Birken fachmännisch verarbeitet, auf Mülliger Territorium kamen unter Anleitung von Förster Walter Wüst weitere ausgesuchte Bäume «ans Sägen-Messer».

Mehrere Dienste im Einsatz

Auch die übrigen Zivilschutz-Dienste waren im Einsatz. Der Bevölkerungsschutz schloss die Zuweisungsplanung der Schutzraumplätze für die Bevölkerung ab und verteilte in Windisch die letzten Liegestellen. Der Nachrichtendienst brachte das

Kartenmaterial für den Kommandoposten auf den neusten Stand, und der Übermittlungsdienst stellte Funkverbindungen zwischen den einzelnen Einsatzorten her. Ebenfalls beteiligt waren der Sanitätsdienst, der Transportdienst und der Versorgungsdienst, der in der Bereitstellungsanlage Dägerli aufs Beste für das leibliche Wohl der Windischer Zivilschützer besorgt war. Chef ZSO Peter Oppliger zeigte sich angesichts des reibungslosen Ablaufs der Woche mit seinen Zivilschützern sehr zufrieden. Ein Erfolg war auch der traditionelle Behördenabend, an dem sich Gemeinderäte und Dienstchefs zu einem ungezwungenen Informations-Austausch trafen.

Windischer Zivilschutz wird jünger

Bereits zum Tragen kam während des WK der ZSO Windisch das vom Bund eingeleitete Optimierungsprogramm «Optimax». So werden die Jahrgänge 1946 bis 1948 aus dem Zivilschutz entlassen. Gleichzeitig wurden die Jahrgänge 1949 bis 1951 in die Reserve eingeteilt, sofern die Personalsituation dies zulässt. Ab 1999 wird – mit wenigen Ausnahmen im Kader – nur noch bis zum 50. Altersjahr Zivilschutzdienst geleistet. Im Zuge der Straffung des Zivilschutzes werden künftig aus der Wehrpflicht entlassene Personen deshalb nach Möglichkeit direkt in den Reserve-Status eingeteilt. Gleichzeitig mit der Verjüngung der Windischer Zivilschutz-Truppe wurde während des Zivilschutz-WK mit Erfolg Ausschau nach jungem Kader-Nachwuchs gehalten. ▴



Zugepackt! Mit dem neuen Zivilschutz-Gwändli geht es doppelt so motiviert zur Sache.

Als Mitglied

des Schweizerischen Zivilschutzverbandes

erhalten Sie

die Zeitschrift

«Zivilschutz»

gratis nach Hause

geliefert!

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probenummern der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an:
SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

☐ Ja, ich möchte einige Probenummern der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____